

Das Motto 2013 hieß „Vollgas“

In dieser Saison ist der Hohenemser Christian Klien in sechs verschiedenen internationalen Rennserien sporadisch angetreten. Ziel war es am Saisonbeginn gewesen, einen Jahresvertrag in der V8-Supercars-Langstrecken-Rennserie in Australien zu ergattern. Nachdem der von Klien anvisierte Rennsitz im V8-SC-Team vom Team Walkinshaw-Racing auf Einfluss von deren Sponsoren nicht neu besetzt wurde, bestritt er verschiedene Renneinsätze in Europa. 2014 möchte sich der ehemalige Formel-1-Pilot auf maximal zwei Rennserien konzentrieren.

Mathis wiederholte Sieg

Pascal Mathis wiederholte seinen Vorjahres-Triumph im Vorarlberger-Castrol-Drytech-Automobil-Cup. Der Feldkircher Opel-Kadett-Pilot fuhr bei den elf Rennen acht Siege in der Klasse H+2000 ccm und vier Tagesbestzeiten ein. Mathis sicherte

sich allerdings erst im abschließenden Bewerb seinen zweiten Cup-Sieg vor seinem Markenkollegen Patrik Nickel (dreifacher Tagessieger) aus Götzis. Dritter wurde der Höchster Marco Schöbel (Citroën Saxo). Mit Bergrennslaloms in Damüls und Eichenberg (jeweils zwei separate Tageswertungen) und am Arlberg sowie den traditionellen Slaloms in Latschau und fünf Mal auf dem Drivingcamp-Gelände in Röthis wurde den Teilnehmern aus insgesamt fünf Nationen eine top organisierte Motorsportplattform geboten.

Ländle-Fahrer triumphierten

Der Nenzinger Wolfgang Stoß war bei der 39. Auflage der ARBÖ Tiroler Meisterschaft im Auto Slalom in der Division IV Klasse 7 auf Lotus Elise Mk1 siegreich. Zudem gewann er in der Division III Klasse 5 Diesel (Seat Ibiza Cupra Tdi) und war fünf Mal Tagesschnellster mit seiner Lotus

Elise. Weiters sicherte sich Sandro Bickel die 100 Meilen Trophy Austria und der 77-jährige Wolfurter Kurt Adam gewann erstmals den OSK-Rallyepokal in der Division P 3, Seat Ibiza Cupra. Christoph Hold war in der KCT-DSW-Kart-Serie nicht zu schlagen, ebenso wie Mario Tomasini in der Schweizer Kart-Rotax-Max.Challenge. Thomas Mätzler stand bei der Tiroler Kartmeisterschaft, der dai-Trophy der Senioren, ganz oben am Podest.

Vorarlberger Automobilcup 2013

1. Pascal Mathis (Feldkirch/Opel Kadett C)	899,7 Punkte
2. Patrik Nickel (Götzis/Opel Kadett C)	898,5
3. Marco Schöbel (Höchst/Citroën Saxo VTS)	898,3
4. Simeon Schneider (Sui/Citroën Saxo VTS)	896,6
5. Reto Sieber (Sui/VW Golf R)	895,2
6. Kevin Zuschlag (Hörbranz/Mitsubishi Lancer)	895,0
7. Manfred Högger (Götzis/Renault Clio Sport)	893,9
8. Markus Burtscher (Vandans/BMW M3)	892,3
9. Kevin Lechner (Ita/BMW M3)	891,7
10. Siegmund Herrmann (Ger/BMW M3)	891,0



Mario Neubauer vom MCCM Feldkirch holte sich auf seiner Kawasaki KX 250F nach acht Läufen den Meistertitel im „Schweizer Jugend Moto Cross Club“ in der Kategorie 125/250 ccm.



International erfolgreich: Philip Ruff punktete bei MX3-WM-Rennen in Italien und Slowenien mit den Rängen 13 und 17 und gewann überlegen beim Motocrossrennen in Möggers.



Die Höchster Seitenwagen-Motocrosser Benny Weiss und Patrick Schneider fuhren bei WM-Rennen fünf Mal in die Punkteränge. Ihr bestes Ergebnis erzielten sie beim GP Rudersberg (Ger) mit den Rängen elf und 16. Auch in der Schweizer Meisterschaft (SAM) stand das Duo bei allen Rennen auf dem Podest. Beim Heimrennen am Montikel wurden sie Zweite.



Christian Neubauer war in Feldkirch in der Clubsport-Klasse als Vierter der bestplatzierte Ländle-Fahrer.



Die Höchster Benny Weiss/Patrick Schneider wurden am Montikel Zweite in der Inter-SAM-Seitenwagenklasse.



Martin Österle gewann am Montikel die Soloklasse der Oldtimer.

Tausende Fans bei den Motocross-Events am Montikel und in Möggers

Die 44. Auflage des Motocross-Spektakels in Feldkirch-Tosters beinhaltete alle Facetten des Motocrosssports. Regen und eine knöcheltiefe Schlammrinne am ersten und perfekte Bedingungen am zweiten Renntag. Nach dem Vorjahrserfolg von Lokalmatador Christian Neubauer gewann dieses Mal der Schweizer Andy Baumgartner, er kürte sich zum „König des Montikels“. 2012-Champion Neubauer (Feldkirch) war als Vierter bestplatzierte Ländle-Fahrer. Von den insgesamt 21 Vorarlberger Crossern im Superfinale konnten sich zudem Martin Bechter (Hittisau), Wayne Schneider (Lustenau), Martin Österle (Hittisau) und Christian Hilbe (Lauterach) noch in den Top Ten klassieren.

Vier Podestplätze

In den Wertungen der Clubsportrennen gab es aus heimischer Sicht einen zweiten Platz für Martin Bechter (250 ccm). John

Ludescher (Röthis) und Michael Lerch (Nüziders) belegten jeweils den dritten Rang. Martin Österle entschied die Soloklasse der Oldtimer für sich. In den Rennen der Klasse Inter-SAM-Seitenwagen belegten die Höchster Benny Weiss/Patrick Schneider Platz zwei vor dem Feldkircher Johannes Vonbun, Beifahrer des Deutschen Martin Walter.

Rüf war beim Jubiläum eine Klasse für sich

Der Wettergott meinte es nicht gut bei der 25. Auflage des MX Weekends in Möggers. Aufgrund des starken Regens konnte in allen Klassen jeweils nur ein Wertungs-lauf gefahren werden. Insgesamt gingen trotzdem 408 Teilnehmer an den Start. „Die zahlreichen Zuschauer haben spannende Rennläufe und tollen Motorsport gesehen. Die Strecke war trotz Regens in einem sehr guten Zustand“, zeigte sich MCC-Möggers-Präsident Gregor Wucher



Wayne Schneider in Aktion.

zufrieden. Schnellster Mann auf dem 1900 m langen Rundkurs war WM-Starter Philip Rüf. Der Bregenzerwälder nutzte das Heimrennen für eine Trainingseinheit unter Rennbedingungen und wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Trotz der beiden verkürzten Renntage zogen die Veranstalter eine positive Bilanz über die Jubiläumsauflage. 4500 Zuschauer ließen sich das Spektakel nicht entgehen.



Rene Ratz fuhr in der Klasse 85 ccm beim Spektakel in Möggers zum Sieg.



WM-Starter Philip Rüf zeigte in Möggers sein Können und gewann die Super Class überlegen.



Martin Bechter wurde in Möggers Dritter in der Klasse MX2 Sport und am Montikel Zweiter im Clubsportrennen.